

Taxordnung 2026

Die Behandlungskosten werden wie folgt in Rechnung gestellt.

1. Allgemeine Abteilung (Baserate nach TARPSY)

- | | | |
|-----|---|----------------------|
| 1.1 | Krankenkassen (Patientinnen Wohnsitz im Kt. ZG, UR, SZ, ZH, GL) | |
| | - Einkaufsgemeinschaft HSK (Helsana, Sanitas, KPT) | CHF 700.00 |
| | - Einkaufsgemeinschaft CSS (Arcosana / Intras) | CHF 707.00 |
| | - Einkaufsgemeinschaft tarifsuisse (übrige Versicherer) | CHF 700.00 |
| 1.2 | Krankenkassen (Patientinnen Wohnsitz in übrigen Kantonen) | |
| | - mit Zusatzversicherung «allgemein ganze Schweiz» | wie 1.1 |
| | - ohne Zusatzversicherung | Referenztarif Kanton |
| 1.2 | Unfall- / Invalidenversicherung | nach Vereinbarung |
| 1.3 | Selbstzahlerinnen | nach Vereinbarung |

2. Halbprivate und private Abteilung

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 2.1 | mit entsprechender Zusatzversicherung bei Krankenkasse | gemäss Vertrag KK |
| 2.2 | ohne Zusatzversicherung | nach Vereinbarung |

3. «Upgrade» Halbprivat oder Privat

Besitzen Sie keine entsprechende Zusatzversicherung, besteht die Möglichkeit, die Mehrkosten auf privater Basis zu übernehmen. Dafür ist eine Vorauszahlung für zwei Wochen Aufenthalt zu leisten.

nach Vereinbarung

4. Ambulante Behandlungen (neu TARDOC ab 2026)

- | | |
|---|--------------|
| Die ärztlichen Leistungen werden nach Tardoc fakturiert | Taxpunktwert |
| - Einkaufsgemeinschaft HSK (Helsana, Sanitas, KPT) | 88 Rp.* |
| - Einkaufsgemeinschaft CSS (Arcosana / Intras) | 88 Rp.* |
| - Einkaufsgemeinschaft tarifsuisse (übrige Versicherer) | 87 Rp.* |

* Arbeitstarife, Verhandlungen pendent

Bei Fragen zur Versicherungsdeckung und Kostenübernahme, steht unsere Klinikadministration unter der Telefonnummer 041 726 57 57 werktags von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr gerne zur Verfügung. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, uns eine Mail zu schreiben an info.meissenberg@meissenberg.ch.



5 Ergänzende Information

5.1 Aktuelle Leistungsaufträge (unbefristet):

- **Spitalliste Psychiatrie 2023 des Psychiatriekonkordates Uri – Schwyz – Zug**
 - Diagnosegruppen F2 / F3 / F4 / F5 / F6 / F8 / F9
 - Maximale Bettenzahl für Frauen ab 18 Jahren mit Wohnsitz im Kanton Zug: 9
 - Adoleszentenpsychiatrie (16 – 18 Jahre)
- **Spitalliste Psychiatrie 2023 Kanton Zürich**
 - Leistungsgruppen PBS1, PBS2, DEPR, AZB1, AZB2, AZB3, PERS, ESSS
 - nur für Frauen, 18-64 Jahre
 - Bei Versorgungsengpässen der AVV-Kliniken auch Aufnahme von Notfallpatientinnen in KMAG (im Rahmen der bestehenden Leistungsaufträge).
- **Spitalliste Psychiatrie 2012 Kanton Glarus**
 - Diagnosegruppen F2 / F3 / F4 / F5 / F6 / F7 / F8 / F9

5.2 Aufnahme in die Klinik

- 5.2.1 Das Krankenversicherungsgesetz macht verschiedene Vorgaben, um Patientinnen in die Klinik aufzunehmen. Dank den Leistungsaufträgen reicht Patientinnen mit Wohnsitz in ZG, UR, SZ, ZH, GL die Grundversicherung.
- 5.2.2 Liegt der Wohnsitz ausserhalb, ist die Aufnahme und die Vergütung der Kosten mit der Zusatzversicherung «allgemein ganze Schweiz» in gleicher Weise möglich. Die Kantone legen einen Referenzpreis fest. Etwaige Tariffdifferenzen zwischen dem Referenztarif des Wohnkantons und den Tarifen im Kanton Zug wird über die Zusatzversicherung «allgemein ganze Schweiz» abgerechnet.
- 5.2.3 Besteht eine Zusatzversicherung Halbprivat oder Privat erfolgt die Behandlung in unserer Privatstation Paracelsus oder in einem der Privatzimmer der Spezialstationen. Sie profitieren von einem höheren Standard in der Hotellerie und Verpflegung sowie von zusätzlichen medizinischen und therapeutischen Leistungen.

5.3 Kostengutsprachen / Sicherstellung der Behandlungskosten

- 5.3.1 Beim Eintritt (allenfalls im Voraus) geben Sie uns den Versicherungsausweis ab.
- 5.3.2 Wir übernehmen das Kostengutspracheverfahren mit der Krankenversicherung.
- 5.3.3 Eine Depotzahlung wird verlangt, wenn der Nachweis der Kostenübernahme nicht belegt ist. Die allfällige Depotzahlung entspricht dem von der Versicherung nicht gedeckten Betrag.
- 5.3.4 Patientinnen mit Wohnsitz im Ausland können als Selbstzahler in der Klinik Meissenberg behandelt werden. Die Verrechnung erfolgt auch bei entsprechender Deckung der zuständigen Krankenkasse über die Patientin.